

Ortsbeirat „Altstadt | Feldstadt | Paulsstadt | Lewenberg“ - Protokoll -

Datum: 18. April 2018

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 4.021

Anwesenheit

| Mitglieder | | Stellv. Mitglieder | |
|------------|----------------------------|--------------------|------------------|
| Anwesend: | | Anwesend: | |
| | Gajek, Lothar | | Dorfmann, Regina |
| x | Günther, Olaf | x | Graf, Christian |
| x | Haring, Stephan | x | Lerche, Dirk |
| x | Hartmann, Thomas | | Möller, Roman |
| x | Micheilis, Irina | | Pretzsch, Wera |
| | Pötter, Joachim | x | Teubler, Ulrich |
| x | Rosehr, Dirk | | Trübe, Birgit |
| | Thierfelder, Dr., Dietrich | | |
| x | Werner, Frederic | | |

Anwesende Gäste: gem. Anwesenheitsliste (Anlage d. Protokolls)

Protokoll: Christian Graf

Beschlossene Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung
3. Bericht des Vorsitzenden und aus anderen Gremien
4. Wahl eines Schriftführers
5. Beschlüsse im Rahmen der Planung zur Neugestaltung des Schlachtermarktes in Anlehnung an Beratungen vom 21. Februar 2018 (Ersatz zweier Bäume, Reduzierung der Höhe der Trennwand an der Landesrabbiner-Holdheim-Straße, Räume für Container/Materiallager etc., Umlage nicht abgeschlossener früherer Arbeiten auf Dritte)
6. Verwaltungsvorlage: Kleingartenentwicklungskonzept für die LHS Schwerin (01079/2017)
7. Verwaltungsvorlage: Ergänzung der Fahrradabstellanlage „Am Packhof“ (Stadthaus)
8. Sonstiges

Zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der OBR-Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung offiziell. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu 2 Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung

Tagesordnung und Protokoll werden jeweils einstimmig bestätigt. Gegenüber der eingeladenen Tagesordnung wird unter TOP 6 und TOP 7 neu aufgenommen: TOP 6: Verwaltungsvorlage: Kleingartenentwicklungskonzept für die LHS Schwerin (01079/2017) || TOP 7: Verwaltungsvorlage: Ergänzung der Fahrradabstellanlage „Am Packhof“ (Stadthaus)

Der OBR-Vorsitzende stellt kurz dar, dass der TOP „Kleingartenentwicklungskonzept“ aufgrund einer Panne nicht plangemäß dem OBR zugestellt wurde, so dass er nun mit einer Dringlichkeit aufgenommen werden müsse. TOP 7 „Fahrradabstellanlage“ dürfte eigentlich gar nicht behandelt werden, da zum nun wiederholten Mal eine Vorlage nur wenige Stunden vor der Sitzung durch den FD Verkehrsmanagement vorgelegt wurde – verbunden mit nur wenigen Tagen bis zum „Abgabetermin“.

Zu 3 Bericht des Vorsitzenden und aus anderen Gremien

- Aus den Reihen des Ortsbeirates gibt es keine Informationen unter diesem Tagesordnungspunkt

Zu 4 Wahl eines Schriftführers

- Aus den Reihen des OBR wird Dr. Dietrich Thierfelder als neuer Schriftführer vorgeschlagen.
- Der OBR-Vorsitzende informiert, dass Herr Dr. Thierfelder ausdrücklich seine Bereitschaft zur Übernahme des Amtes wie auch zu einer Wahl in seiner Abwesenheit erklärt habe. Herr Dr. Thierfelder habe zudem auch im Falle einer Wahl die Annahme dieser erklärt.
- **Wahlergebnis: Für Dr. Thierfelder stimmten 8 von 8 Mitgliedern
Herr Dr. Dietrich Thierfelder ist somit der neue Schriftführer des Ortsbeirates.**

Zu 5 Beschlüsse im Rahmen der Planung zur Neugestaltung des Schlachtermarktes in Anlehnung an Beratungen vom 21. Februar 2018

- Der OBR-Vorsitzende erläutert den Ursprung der durch ihn vorgelegten Anträge zu Veränderungen im Detail gegenüber den vorgestellten Planungen zum Gesamtbauvorhaben. Diese betreffen den Ersatz auch der verbleibenden zwei Bestandsbäume durch Neuanpflanzungen, die Höhe der geplanten Metall-Trennwand im südlichen Bereich des Schlachtermarktes, die Einrichtung der rückwärtigen Baustellenbereiche sowie die Forderung nach Verrechnungen nicht abgeschlossener früherer baulicher Maßnahmen mit den Gesamtkosten der Platzumgestaltung.
- Aus den Reihen des OBR wird angemerkt, dass diese Anträge zu weit ins Detail gehen. Ebenfalls aus den Reihen des OBR erfolgt die Bestätigung der Einführungen, dass bereits im Februar seitens der Verwaltung entsprechende Beschlüsse seitens des OBR erbeten wurden.
- Der Vertreter des Behindertenrates bittet darum, auch die durchgängige Erreichbarkeit der Behinderten-WC-Anlage sowie den Erhalt der vorhandenen Anzahl an Behindertenparkplätzen – zumindest in unmittelbarer räumlicher Nähe – in die Beschlüsse aufzunehmen.
- Die Mitglieder des OBR erklären, dass sie über alle Anträge – einschließlich der beiden hinzu gekommenen des Behindertenrates – im Block abstimmen möchten.

Abstimmungsergebnis: für die Anträge: 8 dagegen: 0 Enthaltungen 0
Die Anträge sind somit alle angenommen.
Sie werden als Anlage 1 mit diesem Protokoll versandt.

Zu 6 Verwaltungsvorlage: Kleingartenentwicklungskonzept für die LHS Schwerin (01079/2017)

- Der OBR-Vorsitzende erklärt, dass die Fraktion B90/Grüne gem. Information von R. Dorfmann dem Konzept zugestimmt habe. Aus den Reihen des OBR erfolgt die Information, dass auch der aus den die Interessen der Kleingärtner vertretenden Gremien eine Zustimmung erfolgte – es gab lediglich kleinere Anmerkungen.

Der OBR nimmt das Kleingartenentwicklungskonzept zur Kenntnis.

Zu 7 Verwaltungsvorlage: Ergänzung der Fahrradabstellanlage „Am Packhof“ (Stadthaus)

- Der OBR-Vorsitzende erklärt nochmals sein Unbehagen, die Vorlage überhaupt zu debattieren, da zum wiederholten Mal bei eben einem solchen Thema (Fahrradabstellbügel) durch die Fachverwaltung eine Vorlage nicht innerhalb der vorgeschriebenen Fristen eingereicht wurde. Aufgrund des Umstandes, dass die Gesamtbaumaßnahme bereits laufe, und ggf. ohne Abstimmung Tatsachen geschaffen würden, entschied sich der OBR, den TOP aufzunehmen. Auch aus den Reihen der anderen OBR-Mitglieder kommt Zustimmung, dieses Vorgehen der Fachverwaltung zu rügen. Der OBR-Vorsitzende wird dies entsprechend separat über das Büro der Stadtvertretung tun.
- Es wird aus den Reihen der OBR-Mitglieder nochmals darauf hingewiesen, dass gerade das Thema Fahrradabstellbügel ohnehin wenig zielführend seitens der Fachverwaltung bearbeitet würde. So stünden am Fridericianum bis heute die zweimal dem OBR zur Abstimmung vorgelegten Fahrradbügel bis heute nicht. Auch hier wird eine Nachfrage an die Fachverwaltung erfolgen.
- Durch den Vertreter des Behindertenbeirates wird der OBR darüber informiert, dass auch am Markt derzeit eine vollkommen andere als seinerzeit vorgelegte Lösung hinsichtlich der Errichtung von Fahrradbügel geplant sei. Nicht mehr, wie dem OBR vorgelegt, bei den Bänken an der südlichen Seite, sondern scheinbar im Bereich eines Behinderten-Parkplatzes an der westlichen Platzseite sowie vor/neben dem Säulengebäude. Die Mitglieder des OBR zeigen sich verwundert, dass man dem OBR eine fertige Planung zur Abstimmung vorlegt, der OBR diese berät und Änderungswünsche konkret zu dieser Planung beschließt, und nun eine vollkommen neue Realität geschaffen werden soll. Anlagen anstelle eines Behinderten-Parkplatzes werden abgelehnt. Auch zu diesem Punkt erfolgt eine Information an die Fachverwaltung.
- In der Sache wird deutlich, dass der OBR weiterhin wenig Sympathien für die Einschränkung von PKW-Stellplätzen in den durch ihn vertretenen Stadtteilen hat. Man sieht eventuell in Variante 1 (1 Stellplatz fällt weg) eine Kompromisslösung.
- Aus den Reihen des OBR wird der Vorschlag eingebracht, Fahrradbügel direkt an der Wand des Stadthauses zu errichten.

Es wird einstimmig (8 Stimmen dafür) beschlossen:

Der Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg, stimmt für Variante 1, in der die Abschaffung eines PKW-Stellplatzes zugunsten einer entsprechenden Erweiterung der Fahrradabstellanlage Am Packhof (vor dem Stadthaus) vorgeschlagen wird. Der Ortsbeirat fordert die Fachverwaltung darüber hinaus auf zu prüfen, wie viele zusätzliche Fahrradbügel auf dem Bereich des Gehweges an der Wand des Stadthauses installiert werden können. Der OBR bittet um eine entsprechende Information, ob und wann diese errichtet werden könnten.

Zu 8 Sonstiges

- Auf der nächsten Sitzung (Mai) wird der OBR das Thema „Fahrradabstellanlagen“ nochmals aufrufen. Es sollen Standortideen / -vorschläge bis dahin durch die Mitglieder vorbereitet werden.
- **Der OBR fragt die Verwaltung: Wie ist der Sachstand in Bezug auf den angekündigten Abriss des „Schwarzbaus“ Voßstraße 15 A? Welche Pläne bzw. Entscheidungen hinsichtlich der auf den Abriss folgenden Nutzung bestehen seitens der Verwaltung?**
- Im Kreuzungsbereich Voßstraße/Wittenburger Straße/Friedensstraße gibt es eine Ampel, die für die Fahrzeuge der NVS GmbH gedacht sein müsste, die aber den Individualverkehr irritiert. Es wird ein Foto zur Konkretisierung gemacht und im Anschluss eine entsprechende Bitte um Änderung an die Verwaltung gesandt.

- Der OBR kommt der Bitte des Dezernenten B. Nottebaum nach, auch die Planungen und in der Folge das Baugeschehen im 3. Bauabschnitt Großer Moor ähnlich wie im Bereich des 2. BA „Schlachtermarkt“ zu begleiten. Entgegen erster Überlegungen bittet der OBR den Dezernenten, im Mai 2018 den vorgeschlagenen nichtöffentlichen Termin (Di-Do, nach 17.30 Uhr) zur ersten Information der OBR-Mitglieder anzuberaumen. Der OBR wäre für 2 Terminvorschläge dankbar. Eine Integration in die nächste OBR-Sitzung oder ein „Anhängen“ an diese ist nicht sinnvoll.
- Im Bereich des Platz der OdF war einmal das Aufstellen einer Bank an einem „Trampelpfad auf der Grünfläche vorgesehen. Die Verwaltung bzw. der zuständige Eigenbetrieb wird um Information über den Sachstand gebeten.
- Der OBR weist nochmals darauf hin, dass die Beleuchtungssituation am und um den Platz der OdF weiterhin nicht überall optimal ist (z.B. an der Treppe). Auch hier steht weiterhin die Frage, ob nicht doch positive Veränderungen durch die Installation von Straßenbeleuchtung realisiert werden können.
- In der Franz-Mehring-Straße (Bereich Severinstraße Richtung Am Bahnhof) ist rechtsseitig im Bereich der zurückgesetzten Neubauten anstelle eines herkömmlichen Gehweges nur Schotter vorhanden. Der OBR fragt an, ob hier auf den schon mehrfach angekündigten grundhaften Ausbau der gesamten Straße gewartet wird. Wenn dies der Fall ist, bittet der OBR um eine verbindliche Terminbenennung. Ist dieser langfristig doch nicht zu erwarten, bittet der OBR um Prüfung und Information, ob und wann das Gehweg-Provisorium durch einen üblichen Gehweg ersetzt wird.

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr